

Niederschrift
der 01. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 11.01.2017
Beginn: 15:00 Uhr
Ende: 15:35 Uhr
Raum: Hansestadt Stralsund, Heilgeiststraße 63, Beratungsraum 103

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Susanne Lewing

stellv. Vorsitzende/r

Frau Kerstin Chill

Frau Brigitte Kraska-Röll

Mitglieder

Herr Rüdiger Kuhn

Herr Mathias Miseler

Herr Friedrich Smyra

Vertreter

Frau Martina Fränk

Herr André Meißner

Herr Tino Rietesel

Protokollführer

Frau Marianne Ehrke

von der Verwaltung

Herr Tilo Troyke

Tagesordnung:

- 1 Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Bestätigung der Niederschrift der 05. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses vom 16.11.2016
- 3 Beratung zu aktuellen Themen
- 3.1 Abrechnung des Rechnungsprüfungsamtes zum Prüfplan 2016 und Auswertung wesentlicher Prüfungsergebnisse
- 4 Verschiedenes
- 7 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:

Von 9 Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses sind 9 Mitglieder anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Sitzung wird durch die Ausschussvorsitzende Frau Lewing geleitet.

zu 1 Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen bzw. Ergänzungen angenommen.

zu 2 Bestätigung der Niederschrift der 05. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses vom 16.11.2016

Frau Lewing stellt die vorliegende Niederschrift zur Diskussion. Herr Troyke bittet um Berichtigung eines Schreibfehlers auf Seite 3. Hier muss bei der Aufzählung anstehender Aufgaben an Stelle „Auswirkungen des EU-Beitrittsrechts“ richtig „Auswirkungen des EU-Beihilferechtes“ aufgeführt werden.

Die Niederschrift der 05. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses vom 16.11.2016 wird mit dieser Änderung einstimmig bestätigt.

zu 3 Beratung zu aktuellen Themen

zu 3.1 Abrechnung des Rechnungsprüfungsamtes zum Prüfplan 2016 und Auswertung wesentlicher Prüfungsergebnisse

Frau Lewing erteilt Herrn Troyke das Wort.

Herr Troyke informiert zunächst über die erfolgte Veröffentlichung des Tätigkeits- und Rechenschaftsberichtes des Rechnungsprüfungsausschusses 2015 im Amtsblatt 10/2016.

Im Weiteren informiert er über die, im Zeitraum seit der letzten Ausschusssitzung abgeschlossene Prüfungen.

So wurden mehrere Prüfungen von Handvorschuss- und Einnahmekassen durchgeführt. In deren Ergebnis wurde z. B. eine Kasse aufgelöst. Das Rechnungsprüfungsamt hatte die Anpassung der erhobenen Entgelte an die marktüblichen Preise oder die Einstellung der Leistungen empfohlen. Das Hauptamt entschied die Auflösung der Kasse. Das Rechnungsprüfungsamt hat in diesem Zusammenhang ebenfalls die Überarbeitung der seit 2001 unverändert geltenden Verwaltungsgebührensatzung der Stadt angemahnt, da sich allein die Personalkosten in diesem Zeitraum um ca. 35 Prozent erhöht haben.

Im Ergebnis weiterer Kassenprüfungen wurde die Abwicklung von Zahlungsvorgängen durch Banküberweisungen über Personenkonten (Bauamt/Bauaufsicht) empfohlen sowie die transparentere Gestaltung von Einzahlungen und Abrechnungen für Veranstaltungen (Muskelschule) eingefordert.

Es erfolgte eine Prüfung eines Verwendungsnachweises der Abteilung Feuerwehr. Hier wurden Beanstandungen wegen fehlerhafter Ermittlung der Aufwendungen und wegen Nichteinhaltung vergaberechtlicher Bestimmungen erhoben.

Herr Troyke informiert, dass insgesamt noch 9 „überfällige“ Nachweisführungen über Zuwendungen aus den Jahren 2012 – 2015 mit einem Gesamtwert von rd. 1,2 Mio. EUR und deren anschließender Prüfung ausstehen.

Im Ergebnis einer Sonderprüfung zur Beschaffung und Wartung von Klimaanlage gab es diverse vergaberechtliche Beanstandungen. So wurden Wertgrenzen nicht eingehalten, bestehende Verträge wurden ohne Anpassung um neue technische Anlagen erweitert und es traten Unregelmäßigkeiten bei der Vergabe von Leistungen auf. Darüber hinaus wurden teilweise zu hohe Rechnungspreise bezahlt. Über die ausstehende, von der Abt. Zentrales Gebäudemanagement dazu angeforderte Stellungnahme, wird der Ausschuss in seiner nächsten Sitzung informiert.

Zudem mahnte das Rechnungsprüfungsamt die Anpassung der Vergaberichtlinie der Stadt an das geltende Vergaberecht an. Nach Auskunft der Zentralen Vergabestelle soll eine

Überarbeitung der Richtlinie zeitnah, jedoch erst nach Inkrafttreten der, zur Vergabe im Unterschwellenbereich avisierten weiteren Gesetzesänderungen erfolgen.

Weitere Prüfungen führte das Rechnungsprüfungsamt zum Stellenplan 2017, zum Erwerb von Grundstücken sowie zu zwei Dienstanweisungen, letztere teilweise mit wesentlichen Änderungsanregungen durch.

Es befinden sich derzeit zwei Prüfungen vor Abschluss. Zum einen betrifft das die Dienstvereinbarung zum betrieblichen Vorschlagswesen. Darüber hinaus führte das Rechnungsprüfungsamt die jährlich geforderte Prüfung der Stadtkasse am 29./30.11.2016 durch, die u. a. Prüfungsanmerkungen bezüglich Nichteinhaltung von Fälligkeiten, einer Differenz zwischen Rechnungs- und Überweisungsbetrag oder der fehlerhaften Auslösung von Bestellungen gab. Nach Abschluss der Prüfungen bzw. Erstellung der entsprechenden Prüfberichte erfolgt eine detaillierte Information des Ausschusses.

Zur Prüfung des Jahresabschlusses 2011 führt Herr Troyke aus, dass dem Rechnungsprüfungsamt erste Abschlussunterlagen seit dem 02.01.2017 zur Verfügung stehen. Dabei handelt es sich um einen Ordner mit Berechnungsgrundlagen zu den Rückstellungen.

Herr Troyke betont ausdrücklich, dass das Rechnungsprüfungsamt zugesichert hat, den Jahresabschluss aufstellungsbegleitend und zeitnah zu prüfen. Vom Kämmereiamt wurde dazu am 10.01.2017 wiederholt ein detaillierter Zeitplan der Übergabe entsprechender Arbeitsunterlagen abgefordert, damit das Rechnungsprüfungsamt seine Prüfarbeiten zum Jahresabschluss 2011 – auch in Abstimmung mit anderen terminlich gebundenen Pflichtprüfungen oder Urlaubszeiten - planen kann.

In einer kurzen Diskussion bringen die Ausschussmitglieder ihre Sorge über mögliche Konsequenzen für die Stadt aus dem Rückstand der Erstellung der Jahresabschlüsse ab 2011 zum Ausdruck.

Auf die Bitte von Frau Lewing um Auskunft zum Prüfungsstand der Fraktionszuwendungen, sichert Herr Troyke die Vorlage des Prüfberichtes zur Sitzung am 01.03.2017 zu.

zu 4 Verschiedenes

Es liegt kein Beratungsbedarf vor.

zu 7 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Frau Lewing stellt die Öffentlichkeit der Sitzung wieder her. Sie bedankt sich bei allen Anwesenden für die Mitarbeit und beendet die Sitzung.

gez. Susanne Lewing
Ausschussvorsitzende

gez. Marianne Ehrke
Protokollführung